

# **Protokoll 42. Generalversammlung**

15. Mai 2008

Restaurant Adler, Sempach Stadt

Anwesende: 53

Stimmberechtigte Mitglieder: 47

Einfaches Mehr: 24

## **1. Begrüssung**

Der Präsident Christoph Marchal begrüsst die Anwesenden zur 42. Generalversammlung des Vereins Pro Sempachersee. Speziell begrüsst werden Herr Niederberger (Stadtrat Sempach) Herr Amrein (Revisor), Herr Wüst (Luzerner Zeitung) und Herr Winzeler (Aqua Viva). Der Präsident entschuldigt abwesende Mitglieder und stellt fest, dass die Einladung termingerecht verschickt wurde.

Der Präsident verdankt die frischen Fische von Thomas Hofer und die ausgezeichnete Zubereitung des Fischimbisses durch das Küchenteam des Restaurant Adlers.

## **2. Protokoll**

Das Protokoll der letzten GV liegt auf und kann auf der Homepage eingesehen werden. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **3. Jahresbericht**

Der Präsident erläutert Details aus dem Jahresbericht und erwähnt Aktivität gegen eine Personenschiffahrt auf dem Sempachersee und unsere Ablehnung gegen Jet-Skis auf Schweizer Seen.

Unser Verein wird neu Mitglied von Aqua Viva. Tobias Winzeler - als Vertreter - stellt die Vereinigung kurz vor. Aqua Viva ist auf Gewässerschutzfragen spezialisiert und hat auch Einspracherecht auf nationaler Ebene. Der Verein versteht sich auch als Dienstleister für lokale und regionale Organisationen.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

## **4. Jahresrechnung und Revisorenbericht**

Anne-Marie Trauffer erläutert die Rechnung unseres Vereins. Die Einnahmen der Mitgliederbeiträge sind mehr oder weniger gleich geblieben. Ausserordentlich wurden Ausgaben von Fr. 5582.- Franken für Anwaltskosten wegen der Personenschiffahrt auf dem Sempachersee getätigt.

Frau Trauffer bittet aus Kostengründen möglichst keine Mitgliederbeiträge auf der Poststelle einzuzahlen.

Eine anonyme Spende von Fr. 14'000.- im Jahre 2006 hat unseren ausserordentlichen Aufwand, der im Zusammenhang mit dem Schiffsprojekt entstanden war, weitgehend gedeckt.

Herr Amrein verliest den Revisorenbericht und bestätigt dessen Richtigkeit.

Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen.

## **5. Jahresbeiträge**

Die Jahresbeiträge werden beibehalten. Einzelperson: Fr.15.--/ Ehepaare und juristische Personen: Fr. 30.--/ Gemeinden Fr. 100.--

## **6. Wahlen/Vorstand/Mitglieder**

4 Mitglieder des Vorstandes treten zurück: Franz Schwegler, Josef Bucher, Thomas Hofer, Anne-Marie Trauffer.

Christoph Marchal dankt für die engagierte Mitarbeit der scheidenden Vorstandsmitglieder.

Es werden zwei neue Mitglieder für den Vorstand vorgeschlagen:

Andreas Hofer: Grossrat Grüne Partei, Sozialpädagoge, früher Berufsfischer, Sursee

Paul Müller: Anwalt und Notar, Sempach

Silvia Huber, Oberkirch übernimmt das Amt der KassiererIn, will sich aber noch nicht in den Vorstand wählen lassen.

Der Präsident, die bisherigen Mitglieder des Vorstandes und die neu vorgeschlagenen Mitglieder werden einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.

19 Neumitglieder werden einstimmig im Verein aufgenommen.

## **7. Aktionsprogramm**

Die geplante Schifffahrt Sempachersee wird weiterhin kritisch verfolgt.

Raumplanung, Landwirtschaft und Landschaftsentwicklung sind weitere Schwerpunkte unsere Aktivitäten.

Geplant sind Aktionen und Exkursionen rund um dem Sempachersee.

## **8. Aufsicht Sempachersee**

Hans Schmid orientiert über Aktivitäten der Aufsicht Sempachersee. Er weist darauf hin, dass die Respektierung von Ruhe- und Schutzzonen noch nicht optimal sei. Am Beispiel der "Schlichti" zeigt er auf, was im Laufe des Jahres für die Aufsicht an Aufgaben anfielen. Hans Schmid betont die Wichtigkeit einer Aufsicht und verweist auf den ausführlichen Bericht, der bei unserem Verein eingesehen werden kann.

## **9. Anträge Mitglieder**

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

## **10. Verschiedenes**

Marcel Sonderegger dankt für unseren Einsatz bei der Einsprache gegen eine Personenschifffahrt. Er fragt, was unser Verein unternehmen wird, falls das Schiff vom Bundesamt für Verkehr bewilligt werden sollte. Christoph Marchal antwortet, dass noch keine Strategie festgelegt ist. Immerhin verlangt der Bund eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP), doch kritisiert der Präsident das mangelnde Mitspracherecht in diesem Verfahren.

Für das Protokoll

René Israng

Sursee, 1. Juni 2008